

# Jet Aviation eröffnet Hangar der Superlative

**Jet Aviation** Neuer Grosshangar am EuroAirport und 400 neue Arbeitsplätze

Sieben Monate nach dem ersten Spatenstich eröffnete Jet Aviation am 16. Mai 2008 in Basel einen Grosshangar für die Innenausstattung von Privatflugzeugen. Der neue 9600 Quadratmeter grosse Hangar ist die grösste Expansion der über 40-jährigen Firmengeschichte und bietet gleichzeitig einem Airbus A380 und einer Boeing 747-8 Platz.

## In Rekordzeit erstellt

Der Weg durch die «Zone 6» bis zum Basler EuroAirport führt regelrecht durch ein «No Man's Land». Plötzlich taucht aus dem Nichts eine gigantische Halle auf, hundert Meter lang und breit: der neue Wide Body Hangar der Jet Aviation. Im 9600 Quadratmeter grossen und 26 Meter hohen Flugzeughangar können gleichzeitig an einem Airbus A380, einer Boeing 747-8 sowie drei mittelgrossen Flugzeugen gearbeitet werden. Der Bau wurde für rund 65 Millionen Franken durch das Schweizer Unternehmen Losinger in einer Rekordbauzeit von nur sieben Monaten erstellt. Mit dem Hangar werden 350 bis 400 neue Stellen für qualifizierte Fachleute geschaffen. «Wir kommen mit den zusätzlichen Kapazitäten der steigenden Kundennachfrage nach, stärken unsere führende Position in Europa und sind flexibler in der Planung von Grossaufträgen», erklärte Peter Edwards, CEO der Jet Aviation. Der Betrieb wurde neben dem Grosshangar um insgesamt 18900 Quadratmeter mit neuen Werkstätten, Büros, Innendesign-Ateliers, Kunden- und Aufenthaltsräumen sowie einem Vorfeld erweitert.

## Geschäft floriert wie nie zuvor

Zahlreiche Vertreter aus der Luftfahrtindustrie und der Politik wohnten dem Festakt bei und hatten dabei Gelegenheit, einen Augenschein vom Airbus A-340-600 der saudischen Saad-Gruppe zu nehmen. Wie beim bereits für die gleiche Gruppe ausgelieferten Airbus A320 wird das Design



des Grossraumflugzeuges wiederum Francis Munch übernehmen. Die moderne, einzigartige Innenausstattung beinhaltet unter anderem verschiedene Gästesuiten, Bars, Crew-Einrichtungen, Aufenthalts- und Essräume. Neben Satelliten-TV und Audio/Video wird der Airbus A340-600 mit einem mehrfachen SATCOM-System ausgestattet, welches den Passagieren erlaubt, sich auch während des Fluges mit dem Internet zu verbinden.

Das Geschäft floriert wie nie zuvor, informierte Peter Edward. Solche Aufträge können bis zu zwei Jahre beansprucht und gehen ins Geld. Kunden investieren in die Kabine gut gerne noch einmal 30 bis 50 Prozent des Flugzeugpreises. Man rechne: Der Airbus A380 kostet ohne Innenausstattung gegen 500 Millionen Franken...

Grossraumflugzeuge werden nun ausschliesslich für den Innenausbau und Umbau in den neuen Hangar ziehen, während die anderen acht Hangars hauptsächlich für die Wartung und Reparatur genutzt werden. **Rolf Müller**

**Der neue Wide Body Hangar von Jet Aviation bietet gleichzeitig einem Airbus A380 und einer Boeing 747-8 Platz.**  
| Le nouveau hangar pour gros-porteurs de Jet Aviation peut accueillir simultanément un Airbus A380 et un Boeing 747-8.

## VERMISCHTES

### SWISS AVIATION TRAINING Neuer Flugsimulator

Swiss Aviation Training (SAT) investiert in einen weiteren Flugsimulator (FFS) und wird ab dem Jahr 2009 das Training für die Embraer 190 Cockpit-Crews des Lufthansa-Konzerns durchführen. Der Standort des neuen Embraer-190-Flugsimulators ist noch offen und richtet sich nach den Einsatzorten der auszubildenden Crews. Ob SAT das Simulatorentraining auf diesem Flugzeugtyp auch für Swiss European Airlines

durchführen wird, hängt von dem noch offenen Flottenentscheid ab. Der Flugsimulator soll Ende dieses Jahres von Canadian Aviation Electronics Ltd. ausgeliefert werden.

### VIRTUAL FLIGHT 2008 Mission erfüllt

In einem dem ersten Flugzeug-Prototyp HB-SIA entsprechenden Cockpit haben die beiden Piloten von Solar Impulse, Bertrand Piccard und André Borschberg, nacheinander je 25 Stunden non-stop am

Steuer des Solarflugzeuges verbracht. Dank dem von Solar Impulse entwickelten und von der EPFL realisierten Flugsimulator konnten die Piloten die HB-SIA zum ersten Mal so ausgestattet steuern, wie sie es bei den ersten Flügen sein werden: Helm, Sicherheitsgurte, Fallschirm, Sauerstoffmaske, Proviant etc. Für Flugleiter Raymond Clerc haben die zahlreichen Manöver unter realen Wetterbedingungen eine Fülle von Erfahrungen gebracht: «Die Daten und Lehren aus diesen Erfahrungen

werden wir unmittelbar zur Anpassung spezifischer Verfahren führen und so einen direkten Nutzen für die wirklichen Flüge herstellen.»

### FARNAIR Flottenausbau

Die am EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg ansässige Fluggesellschaft Farnair Europe baut derzeit ihre Flotte um eine weitere ATR-72F und zwei Beech 1900-Frachter aus. Pro neues Flugzeug werden zehn zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.